

## Absäuern von Mauerwerk

Diese Absäuerungsanleitung gilt für den dänischen Markt.  
Bei Verwendung in anderen Ländern als Dänemark sind etwaige länderspezifischen Gegebenheiten und Anforderungen zu untersuchen, ehe mit einem etwaigen Absäuern begonnen wird.

### Kein Absäuern – sauber mauern

Die Erfahrung zeigt, dass das Absäuern von Mauerwerk Ursache verschiedener Formen von Schäden sein kann. Daher sollte man danach streben, so sauber zu mauern, dass ein Absäuern nicht erforderlich ist.

Mörtelreste wirken auf blankem Mauerwerk nicht immer entstellend und waschen sich im Lauf der Zeit meist ab. In den letzten Jahren wurden an verschiedenen Orten Dänemarks etliche größere Ziegelbauten errichtet, bei denen kein Absäuern vorgenommen wurde. Mörtelreste etc. werden hier als wichtiger Teil des Aussehens des Gemäuers und als Ausdruck dafür angesehen, dass ein Mauerwerk am schönsten aussieht, wenn man ihm die „Handarbeit“ ansieht.

Durch Absäuern können verschiedene Formen von Schäden auftreten, wie beispielsweise ein grauer Mörtelschleier auf den Steinen infolge eines zu frühen Absäuerns, eine Zersetzung der Fugenoberfläche sowie Farbveränderungen am Stein und an den Fugen. Siehe auch „Når afsyring af murværk går galt“ (Wenn das Absäuern von Mauerwerk schief geht), Technologisches Institut, Mauerwerk und Baukomponenten.

### Absäuern – wenn es sich doch als erforderlich erweist

Vor dem Absäuern ist das Mauerwerk mit einem Scheuerschwamm abzubürsten, um lose Mörtelreste zu entfernen. Festsitzende Mörtelkrusten können mit einem Holzstab, der als Meißel verwendet wird, entfernt werden. Es ist wichtig, dass auch waagrechte Flächen gereinigt werden, z. B. bei zurückgesetzten Fugen, sodass beim Absäuern keine „neuen“ Mörtelreste auf die Steinflächen geschmiert werden.

Ein Reibebrett mit Schaumgummi-Belag gilt als das Werkzeug, das sich am besten für das Absäuern eignet – alternativ hierzu kann ein Quast zum Absäuern verwendet werden.

Im Zusammenhang mit dem Absäuern muss NICHT vor- oder nachgewässert werden.

Die Säure ist fertig gemischt an der Baustelle anzuliefern

Das Absäuern muss zum günstigsten Zeitpunkt durchgeführt werden, und ist so wenig Säure wie möglich zu verwenden. Der richtige Zeitpunkt für das Absäuern hängt u. a. vom Bindemittelgehalt des Mörtels, der Saugfähigkeit der Mauersteine, der Witterung etc. ab. Das Absäuern erfolgt normalerweise 5-24 Stunden nach dem Aufmauern.

In Innenräumen darf keine Salzsäure verwendet werden.

Die Säure muss regelmäßig erneuert werden, da gebrauchte/verschmutzte Säure Verfärbungen hervorrufen kann.

Das Absäuern muss von oben nach unten durchgeführt werden und darf nur ein einziges Mal erfolgen.

Siehe auch „Vejledning, Afsyring af udvendigt murværk“ (Anleitung zum Absäuern von Außenmauerwerk), herausgegeben von MURO oder unter [www.mur-tag.dk](http://www.mur-tag.dk).

### Absäuerungsanleitung für

D20·D31·D32  
D33·D34·D35  
D36·D37·D38  
D39A·D42  
D43·D48

Die Mauer wird mit 30-prozentiger Salzsäure, verdünnt mit Wasser im Verhältnis 1:20 (oder dünner), gereinigt.

### Absäuerungsanleitung für

D23·D29·D39B  
D46·D47·D49  
D51·D54·D55  
D58·D70·D71  
D72·D73·D76  
D78·D81·D91  
D92·D96·D97  
D98·D99·D137  
D190·D199

Die Mauer wird mit 32-prozentiger Essigsäure, verdünnt mit Wasser im Verhältnis 1:10 (oder dünner), gereinigt.

### Quellenhinweis:

Murerhåndbogen (Maurerhandbuch) 2013.  
Gültig ab 1. März 2013

### PETERSEN TEGl A/S

Nybølnervej 14  
DK-6310 Broager  
Telefon: +45 74 44 12 36  
Telefax: +45 74 44 04 34  
E-mail: [info@petersen-tegl.dk](mailto:info@petersen-tegl.dk)  
[www.petersen-tegl.dk](http://www.petersen-tegl.dk)